Protokoll der 10. Sitzung des 8. Studierendenparlaments der Pädagogischen Hochschule Heidelberg am 05.05.2021

Formalitäten:

Protokoll: Lea Dürr

Beginn: 18:25 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesenheitsliste: Carlotta Stein, Hannah Greb, Jan Johann, Jonah Höver, Jonathan Knapp, Julie Gebauer, Laura Miriam Roos, Lea Dürr, Lilli Luisa Flad, Louisa Schlesinger, Maria Faller, Moritz Kaimann, Nadine Richert, Nikolai Krammer, Pia Rothhardt, Rebecca Radke, Ricarda Stegemeyer, Sarah Thorwart, Sophie Kinsinger, Jessica Schütze

Gäste: Anouk Noelle Nicklas (VSA), Paul Schüle, Franziska Weiß, Luise Schneider

Entschuldigt: Lynn Dora Cohrs

Awareness-Beauftragte: Rebecca Radke, Nadine Richert

Zeitwächterin: Carlotta Stein

Sitzungsleitung: Laura Miriam Roos

Inhalt

1. Begrüßung ... 3
2. Genehmigung der Tagesordnung ... 3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.04.2021 ... 3
4. Finanzantrag Hochschulsport Erlebnispädagogische Ausfahrt ... 4
5. Wahlen ... 5
a. Wahlausschuss ... 5
b. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ... 6
c. Masterplan INF ... 7
6. Änderung der Studierendenparlamentswahl und Urabstimmungsordnung ... 7
7. Workshop zur Beratungslandschaft an der PH ... 9
8. Aktion SoPäd sichtbar machen ... 10
9. Vollversammlung ... 11
10. Berichte ... 13
a. ExOrg ... 13
b. Vorstand ... 14
c. Senat ... 14
d. Referat für Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit ... 14
e. Außenreferat ... 15
11. Sonstiges ... 16
a. Änderung Aufwandsentschädigungsordnung in der nächsten Sitzung ... 16
b. Verwaltungsrat Studierendenwerk ... 16

1. Begrüßung

Beginn: 18:25 Uhr

Die Sitzung wird um 18.25 Uhr vom Präsidium eröffnet.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 19 Mitglieder anwesend.

Die Sitzungsgesten werden erklärt. Die Awareness-Beauftragten und der*die Zeitwächter*in werden festgelegt.

Ende: 18:31 Uhr

2. Genehmigung der Tagesordnung

Beginn: 18:31 Uhr

Änderungen:

- 9. Vollversammlung

Abstimmung:

- Dafür: 19
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

→ Tagesordnung angenommen

Ende: 18:35 Uhr

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.04.2021

Beginn: 18:36 Uhr

Anmerkungen:

-

Fragen:

-

(- 1 stimmberechtigte Person)

Abstimmung:

- Dafür: 16
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 2

→ Protokoll angenommen

Ende: 18:38 Uhr

4. Finanzantrag Hochschulsport Erlebnispädagogische Ausfahrt

Beginn: 18:38 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Planung erlebnispädagogischer Sportexkursion vom Hochschulsport
- soll für alle Studierenden geöffnet werden außerhalb des studierten Fachs
- Finanzfreigabe soll für Finanzierung von Tagesaktivitäten und Abendprogramm (erlebnispädagogische Aktivitäten) genutzt werden sowie für Ausleihe von 12 MTBs

Fragen:

- F: Was fällt unter „Abendprogramm“? Werden auch hierfür Guides gebraucht?
- A: Ja, auch abends/nachmittags sollen erlebnispädagogische Aktivitäten angeboten werden, z.B. Klettersteige o.ä., dafür werden wiederum Guides benötigt.

- F: Braucht man MTBs wirklich die ganze Woche über?
- A: Man kann die MTBs nutzen, um z.B. abends noch unkompliziert zu Volleyballfeldern zu kommen, sie bieten daher viel Flexibilität für die Gestaltung des Programms.

- F: Wie viele Teilnehmende dürfen mit bzw. wie wird entschieden wer mit darf?
- A: 24 Teilnehmende als Obergrenze festgelegt. Wer sich zuerst anmeldet, wird bevorzugt (Anmeldung über Stud.IP).

- F: Wie soll die Ausfahrt beworben werden?
  A: Facebook-Gruppen, Instagram, Hochschulsport-Homepage

Diskussion:

- Anfrage stößt auf Unterstützung, Befürwortung der Öffnung des Angebots für alle Studierenden

(+ 2 stimmberechtigte Personen)

Abstimmung: Annahme des Finanzantrags

- Dafür: 15
- Dagegen: 1
- Enthaltungen: 4

→ Finanzantrag angenommen

Ende: 18:55 Uhr

5. Wahlen

a. Wahlausschuss

Beginn: 18:55Uhr

Vorstellung des TOPs:

- es werden weiterhin 3 Mitglieder für den Wahlausschuss gesucht.

Fragen:

- F: Was würde passieren, wenn sich kein Wahlausschuss findet?
- A: Wahlausschuss muss 48 Tage vor Wahl bestehen, ansonsten kann Wahl nicht zu geplantem Zeitpunkt stattfinden. Dafür ab jetzigem Zeitpunkt nur noch wenig Zeit (nächste Sitzung wäre schon recht knapp).

- F: Ab wann ist mit dem meisten Aufwand im Wahlausschuss zu rechnen?
- A: Vermutlich kurz vor den Wahlen, d.h. im Juli.
- A: Auch bereits bei Bekanntmachung viel Aufwand und bei Einreichen der Kandidat:innen-Listen. Aufwand kann auch innerhalb des Wahlausschusses gut aufgeteilt werden. Wichtig, dass man an Tagen der Wahl Zeit hat (im Juli).

- F: Mit Rektorat war im Gespräch, dass Termin nach vorne verlegt werden kann. Wurde mit Rektorat nochmal diesbezüglich gesprochen?
- A: Noch keine konkrete Antwort von Rektorat diesbezüglich, am Montag Rektoratstreffen: dort soll nochmal über die Wahlen gesprochen werden/der Termin geklärt werden.

Kandidaturvorschläge:

- Jonah Höver
- Rebecca Radke
- Lilli Luisa Flad

Abstimmung:

Jonah Höver

- Dafür: 20
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

Rebecca Radke

- Dafür: 20
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

Lilli Luisa Flad

- Dafür: 20
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

→ Jonah Höver, Rebecca Radke und Lilli Luisa Flad wurden gewählt

→ Die Kandidierenden nehmen die Wahl an

b. Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Vorstellung des TOPs:

- im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) wird ein:e Stellvertreter:in gesucht

Fragen:

- keine

Kandidaturvorschläge:

- keine Kandidaturvorschläge

Verfahrensvorschlag: es wird kein:e Vertreter:in aus dem Stupa gewählt

Anmerkung VSA: unsicher, ob Beschluss notwendig, dass man niemanden aufstellt. Aber da niemand da ist, über den abgestimmt werden könnte, ist es vermutlich in Ordnung, das so zu beschließen.

→ es wird kein:e Vertreter:in gewählt

c. Masterplan INF

Vorstellung des TOPs:

- im Rahmen des Gremiums Masterplan INF wird ein:e Stellvertreter:in gesucht

Fragen:

- keine

Kandidaturvorschläge:

- keine Kandidaturvorschläge

→ es wird kein:e Vertreter:in gewählt

Ende: 19:15Uhr

6. Änderung der Studierendenparlamentswahl und Urabstimmungsordnung

Beginn: 19:15 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Briefwahl soll auch bei Möglichkeit der Präsenzwahl erleichtert werden, um Wahlbeteiligung zu erhöhen
- Dafür 2 Änderungen geplant:
    - Änderung §12 Absatz 1: digitale Beantragung von Briefwahl soll offiziell ermöglicht werden (über Studi-Mailadresse zur Authentifizierung)
    - Änderung §12 Absatz 2: Porto-Kosten für Briefwahl sollen übernommen werden (bisher müssen Studis Porto-Kosten selbst tragen, wenn Präsenzwahl stattfindet)

Fragen:

F: Bisher in einem Umschlag Hochschulwahlen und Stupa-Wahlen, Briefe wurden so von Hochschule mitfinanziert. Wenn wir Briefwahlen auf alle Fälle bezahlen würden und Rektorat

nicht, müssten dann Unterlagen für Stupa-Wahlen und Hochschulwahlen getrennt versendet werden?
A: Unsere Änderungen gelten nur für Stupa-Wahlen. Falls Hochschule sich weigert, müssten getrennte Briefe versendet werden. Oder Leute müssten doch Porto zahlen.

F: Warum wurde generisches Femininum in der Wahlordnung verwendet?
A: Bei der Formulierung im letzten Jahr wurde entschieden das generische Femininum zu verwenden, um Zeichen zu setzen. Dies wird in allen Satzungen und Ordnungen des Stupas so einheitlich gehandhabt.

Diskussion:

- Beim Lesen der Satzung aufgefallen, dass generisches Femininum verwendet wird. Im Senat beschlossen, dass in Zukunft mit Doppelpunkt gegendert wird. In Satzungen, Ordnungen bisher nicht einheitlich.
- Generisches Femininum genauso ausschließend wie generisches Maskulinum, nicht-binäre Menschen werden weiterhin nicht angesprochen
- Punkt wird befürwortet, Diskussion über generisches Femininum im Zuge dieser Änderung jedoch wenig zielführend, sollte eher generell nochmal als einzelner Punkt in anderer Sitzung behandelt werden und alle Satzungen/Ordnungen einheitlich angepasst werden → dafür wäre eine Abstimmung im Stupa ausreichend

Kommentar: 2/3 Mehrheit notwendig, für Abstimmung über Änderung der Wahlordnung

(- 1 stimmberechtigte Person)

Abstimmung: Änderung §12 Absatz 1

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 2

Abstimmung: Änderung § 12 Absatz 2

- Dafür: 18
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 1

→ Anträge zur Änderung angenommen

Ende: 19:30 Uhr

7. Workshop zur Beratungslandschaft an der PH

Beginn: 19:30 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Weitere Personen gesucht, die neben dem Beratungsreferat an dem Workshop zur Beratungslandschaft an der PH teilnehmen
- Ziel des Workshops: Entwicklung einer Vision, wie wir Studierende uns an der PH vorstellen, wie Beratungsstrukturen aussehen sollen, dabei ist Initiator:innen studentische Perspektive besonders wichtig, daher Teilnahme studentischer Vertreter:innen wichtig
- Vorschlag vom Präsidium: Abstimmung für Legitimation des Beratungsreferats für Teilnahme → damit Verantwortung bei Beratungsreferat, im Anschluss weitere Personen zu suchen

Fragen:

- keine

Diskussion:

- Bestärkung der Teilnahme des Beratungsreferats an Workshop als Vertreterin des Stupas
- Weitere Personen jedoch wichtig, es wäre auch gut jemanden aus einem anderen Studiengang zu finden (kleinere Studiengänge: Gefö, Felbi), um auch deren Interessen zu vertreten
- Falls keine Vertreter:innen aus anderen Studiengängen teilnehmen, würden vorher deren Meinungen eingeholt werden, z.B. über Fachschaften
- Weitere Personen müssen nicht direkt gefunden werden, jedoch würde Beratungsreferat sonst außerhalb des Stupas weitere Leute suchen
  → Interessierte melden sich bis Freitag bei Beratungsreferat

Abstimmung: Legitimation des Beratungsreferats zur Teilnahme

- Dafür: 19
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

→ Beratungsreferat zur Teilnahme legitimiert

GO-Antrag: Pause bis 19:55 → keine Gegenrede → angenommen

Ende: 19:47 Uhr

8. Aktion SoPäd sichtbar machen

Beginn: 19:57 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Brief einiger Sopäd-Studierenden an Lenkungskreis Studium und Lehre + zur Kenntnisnahme an Praktikumsamt
- Inhalt des Briefs: Sopäd-Studierende schildern Vielzahl an Probleme bzgl. Umgang der Dozierenden mit Sopäd-Studierende, z.B. Unklarheiten über Modulstrukturen…
- Wollen wir als Stupa dieses Anliegen mit unserer Unterschrift unterstützen als Signal, dass wir da auch dahinterstehen? Dann könnten u.U. auch in anschließenden Gesprächen bspw. Beratungsreferat teilnehmen.

Fragen:

- F: In Brief steht, dass Gespräch gewünscht wird. Wer soll bei Gespräch dabei sein?
- A: Kommt darauf an, wie Brief aufgenommen wird, wie die das Gespräch suchen.
  2 Personen, die den Brief aufgesetzt haben, evtl. jemand aus Fachschaft Sopäd, evtl. jemand aus Stupa → Stupa hat bereits Kontakte zu entsprechenden Stellen, was begünstigender Faktor sein könnten

- F: Wie öffentlich soll die Thematik überhaupt schon gemacht werden? (Brief taucht in Sitzungsunterlagen und Protokoll auf)
  A: Brief wird ohnehin bald veröffentlicht in der jetzigen Form, Unterschriften werden noch gesammelt.

Diskussion:

- Zustimmung zu den konkreten Forderungen des Briefs aufgrund eigener Erfahrungen in verschiedenen Fächern
- Primar- und Sekundarstudierende haben sehr wenig Wissen über Inklusion durch bestehende Modulstrukturen (mittlerweile kann ÜSB-Modul zur Inklusion auch von Primar- und Sekundarstudierenden gewählt werden, wird aber kaum genutzt)
- offizielle Unterstützung von Seiten des Stupas wäre sehr wichtig, um Zeichen zu setzen, dass Anliegen nicht nur Sopäd-Studierende betrifft, sondern Inklusion alle Lehrämter betrifft und daher in allen Fächern thematisiert werden sollte

- Bedenken: im Lehramt in der Sek I oft sehr viel Theorie ohne konkreten Schulbezug und wenig Fachdidaktik, zusätzliche sonderpädagogische Inhalte könnten noch mehr von fachdidaktischen Inhalten „wegnehmen“
- Konkrete Lösungsvorschläge sollen erstmal noch nicht in den Brief geschrieben werden und sich eher in den Gesprächen mit den Studiendekan:innen entwickeln
- Anliegen bezüglich des ISPs wird unabhängig davon nochmal im Amt für schulpraktische Studien bearbeitet/besprochen

Abstimmung: Unterzeichnung des Briefs

- Dafür: 15
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 4

→ Unterzeichnung wird zugestimmt.

→ Beratungsreferat nimmt Kontakt auf, Brief wird von Präsidium und Vorstand unterzeichnet

Ende: 20:19 Uhr

9. Vollversammlung

Beginn: 20:19 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Terminabstimmung 19.05.2021 um 16 Uhr (alternativ wurde über Termin am 12.05. gesprochen)

Terminfindung

Fragen:

- keine

Diskussion über Termin:

- 12.05.21 und 19.05.21 würden beide passen
- 12.05.21 etwas knapp, da mehr Zeit für Werbung/genügend Zeit zur Vorbereitung/Ankündigung 2 Wochen vorher notwendig/kein Feiertag am nächsten Tag → daher Befürwortung des vorgeschlagenen Termins am 19.05. → Teilnahme möglichst vieler Studis

- am 19.05. auch Senatssitzung um 14:30 Uhr, für Senatis könnte Teilnahme an Vollversammlung knapp werden
- es sollte rechtzeitig Werbung gemacht werden, damit sich Aufwand auch lohnt und viele Studis kommen

Anmerkung VSA: Stupa muss über Termin mit TO-Vorschlag abstimmen
Vorschlag: Diskussion über Termin und TO getrennt, danach gemeinsame Abstimmung über beides

Tagesordnung

- einige Punkte für TO schon bei KlauTa festgelegt, noch nicht alle TOPs verteilt

Fragen:

- F: Welche TOPs für die Vollversammlung wurden schon verteilt?
- A: Siehe Mural des AKs, wurde bei Klauta angelegt.
  A: Mural waren nur Ideen, noch keine endgültige Verteilung, noch nicht alles abgesprochen.

- F: Muss TO für Vollversammlung schon endgültig festgelegt werden für Abstimmung?
- A: Es wird nur über Vorschlag zur TO abgestimmt, TO wird erst von Vollversammlung beschlossen, Punkte können auch von teilnehmenden Studis noch eingebracht werden.

Diskussion

- Jeder Punkt der TO soll kurz aufgegriffen werden, jedoch dann nach Interesse der Studis entschieden werden, welche TOPs vertieft besprochen werden
- Punkte mit Masterplan INF und Verkehrsentwicklungsplan könnten in TO aufgenommen werden, evtl. finden sich dort interessierte Studis
- keine inhaltlichen Ideen zum Punkt „Digitalisierung is everywhere“, keine Neuerungen beim Thema Webseite

Abstimmung (Terminfindung und TO-Vorschlag):

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 2

→ Termin und vorläufige TO angenommen.

(- 1 stimmberechtigte Person)

Weiteres Vorgehen zu Besprechung der TO:

- Besprechung innerhalb des Ältestenrats, welche Punkte für die TO noch zu verteilen sind → Ältestenrat meldet sich per Mail an Stupa so schnell wie möglich, so dass noch genügend Zeit für Leute, die sich etwa überlegen sollen

- Punkt Digitalisierung → kann rausgestrichen werden
- Vorstellung Wahlen –> AK Wahlen
- Vorstellung des Stupas
- Vorstellung einzelner Referate: Fragenhagel (Idee von Ältestenrat / AK Vollversammlung), wäre abwechslungsreicher als reine Vorstellung der Referate anhand von Folien → nochmal nachfragen, ob Ältestenrat das übernimmt, ansonsten jemand aus Stupa
- Vorstellung unserer Angebote („Was macht das Stupa?“) z.B. Theaterflatrate → Kulturreferat oder Vorstand, nextbike … → Ideen auf Padlet eintragen, was vorgestellt werden könnte
- Zeitlicher Rahmen der Vollversammlung sollte berücksichtigt werden
- Alle Leute, die nicht im Senat sind oder an dem Tag arbeiten müssen, sollten sich freihalten
- offizielle Bekanntmachung → Ältestenrat (über Öffentlichkeitsreferat)

Ende: 20:51 Uhr

10. Berichte

Beginn: 20:52

a. ExOrg

Fragen:

- keine

Diskussion:

- keine

b. Vorstand

Anmerkung vom Vorstand:

- mittlerweile besteht Formulierungsvorschlag für Theaterflatrate, wurde auch mit VSA abgestimmt, kommt nächste Woche als Finanzfreigabe ins ExOrg

Fragen:

- keine

Diskussion:

- **keine**

c. Senat

Fragen:

- F: Wie lief die Findung des studentischen Mitglieds des Hochschulrat ab? Konnte man sich da als Vertreter:in aufstellen lassen?
- A: Wissenschaftsministerium bildet offiziell mit Vertreter:innen des Senats Kommission (inkl. Gleichstellungsbeauftragte). Kommission hat sich in konstituierender Sitzung getroffen, dort hat sich direkt Bewerberin gemeldet, weswegen Kommission sie gemeldet. Dies ist nicht in Verantwortung der Verfassten Studierendenschaft, Findungskommission hätte Werbung machen müssen.

Diskussion:

- keine

d. Referat für Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit

Anmerkung vom Referat:

- Einladung für Nachhaltigkeitswochen, Lokalseite Rhein-Neckar, dort sind wir als Verfasste Studierendenschaft (Referat Gesundheit, Ernährung, Nachhaltigkeit) aufgeführt, 2 Veranstaltungen von heiMove, insgesamt 150 Veranstaltungen
- Einladung zum Ideathon vom BNE, dafür muss man sich vorab nichts überlegen, verschiedene Preise zu gewinnen
- Arbeitsgruppe zur Findung einer/eines Nachhaltigkeitsbeauftragte*n, dafür wird es Wahl der Kommission geben, dafür auch ein:e Vertreter:in vom Stupa (Referat für Nachhaltigkeit wäre sinnvoll)

Fragen:

- F: Wer stimmt ab, wer in die Kommission kommt/Wer ist wahlberechtigt? Was bedeutet 6 Wahlmitglieder:innen nach Kandidatur?
- A: Kandidieren können alle Hochschulmitglieder:innen (Studierende, Mitarbeiter:innen etc.). Gesamte Hochschulöffentlichkeit stimmt über alle 6 Wahlmitglieder:innen ab. Für bestimmte Positionen (z.B. Vertretung des Rektorats) bestimmt entsprechende Position (z.B. Rektorat), wen es entsendet.

Diskussion:

- Kommission vom Senat eingerichtet, aber Welche Rechte hat diese Kommission? Wie sieht das strukturell aus?, Bedenken: Wahl, bei der verschiedene Hochschulgruppen einzelne Vertreter:innen wählen. Wenn aber 6 Wahlmitglieder aus allen abgestimmt, wird Kommission potenziell nur noch aus Studierenden zu bestehen (da Studierende in der Mehrheit). Wäre bestimmtes Verhältnis nicht sinnvoller?
- Diese Form der Wahl ist Kompromiss der Arbeitsgruppe: Hälfte der Mitglieder der Kommission aus diesen Gremien und andere Hälfte (6 Mitglieder) werden komplett frei gewählt. Je mehr Freiheit in der Wahl, desto partizipativer ist Prozess. Studierende sind größte zu vertretende Gruppe, daher macht es Sinn, dass Studierende auch Mehrheit in Kommission.
- Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsbeauftragte:r gewünscht, aber keine Satzung/keine Klärung der Rechte? (zum Vgl. Gleichstellungsbeauftragte:r und -kommission haben Satzung) → Kommission soll sich Satzung selbst schreiben

e. Außenreferat

Fragen:

- keine

Diskussion:

- keine

Ende: 21:06

Beginn: 21:06

11. Sonstiges

a. Änderung Aufwandsentschädigungsordnung in der nächsten Sitzung

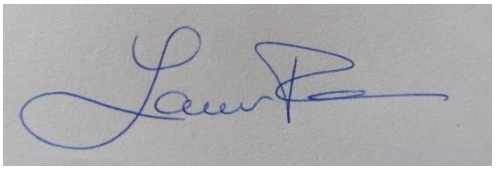
- bisher keine Änderungsvorschläge, TOP wird aber in nächste Sitzung mit aufgenommen
- falls Uneinigkeit mit bisherigem Vorschlag, sollten Alternativvorschläge (konkret mit Beträgen) im besten Fall vor nächster Sitzung ausgearbeitet und ans Präsidium geschickt werden → dann könnte in nächster Sitzung über verschiedene Vorschläge abgestimmt werden
- falls keine Alternativvorschläge, kommt bestehender Vorschlag in der nächsten Sitzung zur Abstimmung

b. Verwaltungsrat Studierendenwerk

- Für Verwaltungsrat des Studierendenwerks werden Studierende der PH gesucht
- Studierendenvertretungsversammlung wählt Studierendenverwaltungsrat
- Verwaltungsrat kümmert sich um Verwaltungsangelegenheiten, Abstimmungen…
- 2 Studierende werden weiterhin gesucht: wäre gut, wenn von PH jemand dabei wäre, da wir neben Uni und DHBW größte Hochschule, für die Studierendenwerk zuständig
- Treffen finden nicht so oft statt, ca. 3x pro Jahr
- Es soll auch außerhalb des Stupas weiterhin nach Kandidat:innen gesucht werden, bei Interesse gerne melden

Ende: 21:12

Die Sitzung wird um 21:12 Uhr geschlossen.



Protokollantin: Lea Dürr

Sitzungsleitung: Laura Miriam Roos